

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 23.11.2023**

---

### **Öffentlicher Teil**

**TOP .      Vorschlag zur Tagesordnung der SPD-Fraktion im Rahmen eines Dringlichkeitsantrageshier: Öffnung der Potthofstraße für den Individualverkehr  
1007/2023**

Herr Meier erläutert die problematische Verkehrs- und Parksituation in dem betroffenen Bereich. Im Hinblick auf die Weihnachtszeit und dem damit verbundenen, erhöhten Verkehrsaufkommen wird die vorläufige Öffnung der Potthofstraße vom Märkischen Ring (nur aus Richtung Simon Cohen-Brücke) für den individuellen PKW-Verkehr beantragt. Nachdem die Rathausgalerie mit seinem Parkhaus nun wieder im Betrieb ist, wird hier der Verkehr wieder deutlich zunehmen.

Für die Kreuzung Märkischer Ring/Rathausstraße, über die derzeit der Verkehr zum Parkhaus Rathausgalerie und dem Parkplatz Potthofstraße aus Richtung Emst ausschließlich abgewickelt wird, wird dies eine deutliche Entlastung bedeuten, da der Linksabbieger dort eine nur eingeschränkte Leistungsfähigkeit hat. Dies führt bei starkem Verkehrsaufkommen zu einem erheblichen und unnötigen Verkehrsrückstau über den angelegten Linksabbieger hinaus, zumal diese Abbiegespur auch von mehreren Buslinien aus Richtung Emst genutzt wird. Auch diese Buslinien könnten die Zufahrt Märkischer Ring-Potthofstraße nutzen. Da der Fahrradverkehr zwischenzeitlich in die Mittelstraße verlagert wurde, hat sich die Verkehrsfrequenz durch Fahrradfahrer in der Potthofstraße bereits deutlich verringert.

Herr Reeh bittet einige Punkte zu überdenken. Zum einen gibt es einen bereits bestehenden Beschluss des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität aus dem Jahr 2021 für diesen Bereich. Dieser formale Beschluss müsste ersetzt werden. Zum anderen geht es um die offizielle-Radroute dort. Herr Reeh sieht ein deutliches Verkehrssicherheitsproblem für Radfahrer, die aus der Potthofstraße links abbiegen. Dieser würde dort als Geisterfahrer dem dort infrage kommenden Rechtsabbieger entgegenkommen. Auch die gewollte Beschleunigung des öffentlichen Personennahverkehrs würde durch die Änderung beeinträchtigt. Zumal seinerzeit durch Zuschussmittel aus dem Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs diese Straße realisiert wurde. Möglicherweise müsste dann ein Großteil dieser Mittel von ca. 150.000,00 Euro zurückgezahlt werden.

Ein Kompromissvorschlag könnte sein, den aus dem Süden kommenden Busverkehr, der bislang über die Kreuzung Rathausstraßen-Ring geführt wird, nunmehr probeweise über die Marktbrücke/Potthofstraße zu führen. Idealerweise befindet sich hier bereits eine Busspur. Aus Verkehrssicherheitsgründen wäre eine Entflechtung der Verkehrsströme dort sinnvoll. So könnten die Busse über den Märkischen Ring und danach rechts in die

Potthofstraße geleitet werden, und würden dort, im Hinblick auf die sogenannten „Geisterradfahrer“, Schrittgeschwindigkeit fahren.

Herr Meier befürwortet den vorgetragenen Vorschlag und geht von einer Verweisung des Beschlussvorschlages an den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität aus.

Herr Reeh führt aus, dass es für eine solche Testphase keines Beschlusses bedarf.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte empfiehlt der Verwaltung die Öffnung der Potthofstraße vom Märkischen Ring (nur aus Richtung Simon Cohen-Brücke) für den Individualverkehr während der Weihnachtszeit.

**Abstimmungsergebnis:**

☒ Ohne Beschlussfassung